

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

April 2016

Bestell-Nr.: F213 2016 04

Herausgabe: 31. August 2016
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
-	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigepflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse								
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon							
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					Wohnheime	
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon				
						Gebäude mit ... Wohnungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Gebäude/Baumaßnahmen										
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4	
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2	
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3	
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2	
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4	
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-	
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3	
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3	
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3	
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-	
11	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2	
12	Januar - April	1 027	240	115	672	569	38	65	-	
13	April	224	58	32	134	121	9	4	-	
2016										
14	Januar - April	1 405	297	143	965	850	47	67	1	
15	Januar	410	78	33	299	268	14	17	-	
16	Februar	350	63	23	264	242	8	14	-	
17	März	362	79	55	228	190	13	25	-	
18	April	283	77	32	174	150	12	11	1	
19	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
20	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
21	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
22	August	...	...	...	...	...	...	...	...
23	September	...	...	...	...	...	...	...	...
24	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
25	November	...	...	...	...	...	...	...	...
26	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohnungen										
27	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-	
28	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-	
29	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-	
30	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1	
31	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-	
32	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-	
33	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11	
34	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34	
35	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37	
36	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-	
37	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145	
38	Januar - April	1 383	125	34	1 224	569	76	579	-	
39	April	193	31	2	160	121	18	21	-	
2016										
40	Januar - April	1 997	410	7	1 580	850	94	624	12	
41	Januar	471	59	5	407	268	28	111	-	
42	Februar	450	56	1	393	242	16	135	-	
43	März	662	171	-	491	190	26	275	-	
44	April	414	124	1	289	150	24	103	12	
45	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
46	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
47	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
48	August	...	...	...	...	...	...	...	...
49	September	...	...	...	...	...	...	...	...
50	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
51	November	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im April 2016						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	150	100	24,0	150	203,1	756	26 889
2	mit 2 Wohnungen	12	11	2,9	24	22,9	92	.
3	mit 3 und mehr Wohnungen	11	33	12,0	103	75,0	320	9 402
4	Wohnheime	1	2	1,6	12	2,2	12	.
5	Wohngebäude insgesamt	174	146	40,4	289	303,2	1 180	39 954
6	darunter mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	1	4	1,3	10	8,4	42	.
8	Unternehmen	11	8	1,5	18	16,7	70	2 231
9	davon Wohnungsunternehmen	1	2	-	8	4,8	23	.
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Land- und Forstw., Fischerei	2	1	0,3	2	2,1	9	.
12	Produzierendes Gewerbe	5	3	0,5	5	6,3	25	750
13	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	3	2	0,7	3	3,5	13	526
14	Private Haushalte	159	128	36,0	233	266,1	1 006	34 176
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	6	1,6	28	12,0	62	.
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
16	Anstaltsgebäude	3	25	52,4	-	-	-	7 725
17	Büro- und Verwaltungsgebäude	-	-	-	-	-	-	-
18	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	21	26,9	-	-	-	.
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	120	244,3	1	2,0	4	14 055
20	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	3	11	17,0	1	2,0	4	1 722
21	Handelsgebäude	3	25	36,6	-	-	-	3 149
22	Warenlagergebäude	9	40	65,2	-	-	-	3 653
23	Hotels und Gaststätten	1	-	0,5	-	-	-	.
24	Sonstige Nichtwohngebäude	8	16	27,8	-	-	-	.
25	Nichtwohngebäude insgesamt	32	182	351,3	1	2,0	4	25 330
nach Bauherren								
26	Öffentliche Bauherren	4	45	126,7	-	-	-	6 969
27	Unternehmen	13	74	104,4	-	-	-	6 910
28	davon Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-
29	Immobilienfonds	1	5	9,5	-	-	-	.
30	Land- und Forstw., Fischerei	4	27	35,3	-	-	-	.
31	Produzierendes Gewerbe	4	23	31,7	-	-	-	1 896
32	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	4	19	27,9	-	-	-	3 106
33	Private Haushalte	11	27	50,3	1	2,0	4	1 726
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	4	35	69,9	-	-	-	9 725

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
April 2016							
1	Rostock	20	5	15	5	10	8
2	Schwerin	9	4	5	2	3	3
3	Mecklenburgische Seenplatte	43	12	31	5	26	24
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	2	5	-	5	4
5	Landkreis Rostock	47	10	37	3	34	30
6	Vorpommern-Rügen	63	17	46	5	41	39
7	<i>darunter: Stralsund</i>	14	3	11	-	11	10
8	Nordwestmecklenburg	44	13	31	4	27	27
9	<i>darunter: Wismar</i>	2	-	2	1	1	1
10	Vorpommern-Greifswald	36	13	23	5	18	17
11	<i>darunter: Greifswald</i>	5	1	4	1	3	2
12	Ludwigslust-Parchim	21	3	18	3	15	14
13	Mecklenburg-Vorpommern	283	77	206	32	174	162
Januar bis April 2016							
14	Rostock	102	24	78	17	61	55
15	Schwerin	31	11	20	7	13	11
16	Mecklenburgische Seenplatte	194	43	151	17	134	122
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	43	7	36	2	34	25
18	Landkreis Rostock	247	44	203	10	193	187
19	Vorpommern-Rügen	297	59	238	42	196	181
20	<i>darunter: Stralsund</i>	59	7	52	4	48	44
21	Nordwestmecklenburg	195	42	153	14	139	136
22	<i>darunter: Wismar</i>	25	9	16	2	14	13
23	Vorpommern-Greifswald	206	55	151	20	131	113
24	<i>darunter: Greifswald</i>	36	6	30	3	27	16
25	Ludwigslust-Parchim	133	19	114	16	98	92
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 405	297	1 108	143	965	897

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
April 2016						
1	Rostock	20	49,0	129	53,6	13 285
2	Schwerin	9	8,6	8	10,9	3 377
3	Mecklenburgische Seenplatte	43	35,8	48	48,1	9 086
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	1,1	17	9,4	1 355
5	Landkreis Rostock	47	27,0	88	82,8	12 942
6	Vorpommern-Rügen	63	27,7	42	60,0	12 051
7	<i>darunter: Stralsund</i>	14	- 1,0	18	19,0	2 193
8	Nordwestmecklenburg	44	122,3	35	44,2	13 300
9	<i>darunter: Wismar</i>	2	114,6	1	1,8	.
10	Vorpommern-Greifswald	36	47,4	31	39,5	9 706
11	<i>darunter: Greifswald</i>	5	13,2	14	14,5	2 317
12	Ludwigslust-Parchim	21	59,8	33	32,1	5 581
13	Mecklenburg-Vorpommern	283	377,6	414	371,3	79 328
Januar bis April 2016						
14	Rostock	102	318,3	243	178,7	63 517
15	Schwerin	31	220,7	72	61,5	21 358
16	Mecklenburgische Seenplatte	194	246,5	239	275,5	63 413
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	43	25,5	134	119,2	17 863
18	Landkreis Rostock	247	54,7	346	333,1	48 313
19	Vorpommern-Rügen	297	184,7	335	359,9	66 720
20	<i>darunter: Stralsund</i>	59	42,8	108	118,9	16 512
21	Nordwestmecklenburg	195	158,8	245	246,7	46 248
22	<i>darunter: Wismar</i>	25	101,1	95	64,3	.
23	Vorpommern-Greifswald	206	140,5	313	339,1	68 495
24	<i>darunter: Greifswald</i>	36	24,1	90	87,0	14 937
25	Ludwigslust-Parchim	133	708,6	204	216,4	45 660
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 405	2 032,8	1 997	2 011,1	423 724

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohn- gebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 u. 2 Wohnungen				
1	2	3	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
April 2016							
1	Rostock	10	8	10	21	21,6	3 075
2	Schwerin	3	3	2	3	4,9	620
3	Mecklenburgische Seenplatte	26	24	19	46	40,2	5 076
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	4	4	16	7,5	1 169
5	Landkreis Rostock	34	30	34	72	71,6	9 193
6	Vorpommern-Rügen	41	39	29	54	58,6	7 418
7	<i>darunter: Stralsund</i>	11	10	8	16	17,7	1 987
8	Nordwestmecklenburg	27	27	20	31	39,6	5 607
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	1	2	1	1,8	.
10	Vorpommern-Greifswald	18	17	16	28	35,0	4 996
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	2	5	11	11,2	1 757
12	Ludwigslust-Parchim	15	14	15	34	31,7	3 969
13	Mecklenburg-Vorpommern	174	162	146	289	303,2	39 954
Januar bis April 2016							
14	Rostock	61	55	49	98	111,1	15 823
15	Schwerin	13	11	33	60	47,1	9 616
16	Mecklenburgische Seenplatte	134	122	121	229	250,7	33 817
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	34	25	46	101	94,8	13 800
18	Landkreis Rostock	193	187	134	253	287,4	37 502
19	Vorpommern-Rügen	196	181	167	315	336,5	41 976
20	<i>darunter: Stralsund</i>	48	44	60	102	113,6	12 761
21	Nordwestmecklenburg	139	136	93	158	192,3	25 154
22	<i>darunter: Wismar</i>	14	13	11	20	22,9	.
23	Vorpommern-Greifswald	131	113	136	272	263,6	38 579
24	<i>darunter: Greifswald</i>	27	16	38	99	80,3	10 867
25	Ludwigslust-Parchim	98	92	101	195	196,7	29 048
26	Mecklenburg-Vorpommern	965	897	836	1 580	1 685,4	231 515

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
April 2016						
1	Rostock	5	38	73,5	-	9 707
2	Schwerin	2	10	12,9	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	5	16	29,4	-	2 277
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	3	10	20,6	-	.
6	Vorpommern-Rügen	5	20	25,7	1	1 915
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	4	39	116,2	-	5 722
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	38	112,8	-	.
10	Vorpommern-Greifswald	5	31	42,8	-	1 853
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	8	12,8	-	.
12	Ludwigslust-Parchim	3	16	30,3	-	957
13	Mecklenburg-Vorpommern	32	182	351,3	1	25 330
Januar bis April 2016						
14	Rostock	17	246	337,2	-	39 167
15	Schwerin	7	162	211,9	3	.
16	Mecklenburgische Seenplatte	17	144	217,1	-	21 485
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	13	25,0	-	.
18	Landkreis Rostock	10	38	61,8	1	.
19	Vorpommern-Rügen	42	76	132,1	1	13 237
20	<i>darunter: Stralsund</i>	4	11	17,5	-	2 123
21	Nordwestmecklenburg	14	81	173,1	-	10 202
22	<i>darunter: Wismar</i>	2	60	136,9	-	.
23	Vorpommern-Greifswald	20	69	114,7	2	9 554
24	<i>darunter: Greifswald</i>	3	10	16,5	-	.
25	Ludwigslust-Parchim	16	794	645,8	-	14 236
26	Mecklenburg-Vorpommern	143	1 609	1 893,6	7	122 846

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“